

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

---

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local  
Eingang Plaugengasse Nr. 358.

---

No. 101. Dienstag, den 1. Mai 1838.

---

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 *Rthl.*, (für Kirchen und Schulen 1 *Rthl.*), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Häusern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im neuen Postlocale, Eingang Plaugengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben sein.

---

U n g e m e l d e t e S t r e m d e .

Angkommen den 30. April 1838.

Die Herren Kaufleute J. F. Goldschmidt aus Warschau, J. Gade aus Leip-

sig, H. J. Weizen aus Neuß, 1 Frau Obrist v. Smolak nebst Familie aus Plock, Herr Thierarzt D. Fr. Sieck aus Berlin, log. im engl. Hause. Der Königl. Post-Inspector Herr Spangler von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Familie von Oßeden, Herr Kreis-Resident Titel von Marienburg, log. in den 3 Mühren. Herr Posthalter Denzin aus Lauenburg, Herr Gutsbesitzer Harder aus Grymalla, log. im Hotel de Thorn.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

1. Verschiedene öffentliche Blätter des In- und Auslandes haben sich herausgenommen, das Gerücht zu verbreiten, daß sehr viele, nach einigen sogar Hunderttausende von falschen Preussischen Kassen-Anweisungen im Umlauf und die Nachahmungen sehr gelungen sein sollen.

Diese Nachricht ist mit allen sonst dabei angeführten Einzelheiten durchaus ungegründet, welches wir hiemit öffentlich bekannt zu machen uns veranlaßt finden.  
Berlin, den 14. April 1838.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. v. Schueße. Beelig. Deeg. v. Berger.

2. Zur Vermeidung von Beschädigungen und Unglücksfällen wird hiemit bekannt gemacht, daß die Schießübungen der 1ten und 2ten Kompagnie des hiesigen Landwehr-Bataillons den 13. Mai c. beginnen und jeden Sonntag Vormittags am Fuße der Krähenschanze, bis zu Ende des Monats October unausgesetzt, stattfinden werden.

Danzig, den 26. April 1838.

Königl. Preuss. Gouvernement.

Königl. Landrath u. Polizei-Direktor.

Gr. v. Gölßen.

Lesse.

3. Die von Sr. Majestät dem Könige Allergnädigst privilegirte Neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft macht hiemit bekannt, daß sie in diesem Jahre die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden für eine bei den Agenturen zu erfahrende Prämie übernehmen wird. Sie erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß ihre Anstalt die einzige ist, bei welcher unter keinen Umständen eine Nachzahlung der Versicherungsprämie Statt finden kann, während dennoch jeder Schaden gleich nach dessen Ausmittlung und Feststellung haark vergütet wird.

Versicherungs-Anträge in dem Regierungs-Bezirk Danzig werden angenommen

in Danzig bei Herrn S. W. Becker,

• Herren Fr. Wüst & Co.,

• Elbing • Herren Wegmann & Co.,

• Schönebeck • Herrn Nathmann Puder.

Die Statuten sind a 5 Sgr. und die Formulare zu den Versicherungs-Anträgen in duplo a 2 Sgr. in sämmtlichen Agenturen zu haben.

Berlin, im April 1838.

Die Direction.



## A V E R T I S S E M E N T S.

4. Auf den Antrag des Kirchen-Collegiums von Muggenball haben wir zur Verpachtung des der dortigen Kirche gehörigen Landes von 16½ Morgen in zwei Abtheilungen und zwar vom 1. April d. J. ab auf 5 Jahre, einen Termin auf den 14. Mai c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Secretair Lemon in dem Hofe des Mitnachbars und Kirchen-Vorsehers Andreas Kossien zu Hundertmark angesetzt, zu welchem Pachtlustige dorthin eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 24. April 1838.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

5. Die Gestellung der zum Betrieb der städtischen Wagger für dieses Jahr erforderlichen Pferde, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Der desfallsige Licitations-Termin ist auf

Mittwoch den 2. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 28. April 1838.

**Die Bau-Deputation.**

6. Ein für den Königl. Militärdienst nicht geeignetes Pferd soll

Dienstag den 8. Mai Vormittags um 10 Uhr

vor dem im Bastion Zuchs, unweit des Jacobsthores, gelegenen Landwehrgewehrhause an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 30. April 1838.

**Königl. 1stes Bataillon (Danzigsches) 5ten Landwehr-Regiments.**

7. Nachbenannte städtische Bauten, als:

1. Die Abbrechung eines Theils des alten Stallgebäudes auf dem Hofe bei der Steinschleuse, und die Erbauung eines neuen kleineren Gebäudes mit theilweiser Benugung der alten Materialien, und

2) der Bau der Schüsseldammer Brücke,

sollen dem Mindestfordernden im Wege der Licitation in Entreprise überlassen werden, und werden Unternehmungslustige eingeladen, in dem

Donnerstag den 3. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch anstehenden Licitations-Termin zu erscheinen, Anschläge und Bedingungen einzusehen, und ihre Offerten abzugeben.

Danzig, den 28. April 1838.

**Die Bau-Deputation.**

8. Der Dr. med. Eduard Theodor Salpster zu Zoppot und die Tochter des Stahlfabrikanten Monglowski zu Schwabenthal, Bertha Emilie, haben durch den

am 9. d. Mts. vor Eingehung ihrer Ehe gerichtlich abgeschlossenen Ehevertrag die  
Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Marienwerder, den 24. April 1838.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

### T o d e s f a l l.

9. Heute 11½ Uhr Morgens starb unser geliebter Sohn Eduard in seinem  
4ten Lebensjahre an Krämpfen, welches wir, um stille Theilnahme bittend, unsern  
Freunden und Verwandten hiedurch tief betrübt anzeigen.

Danzig, den 29. April 1838.

P. J. Albrecht und Frau.

### A n z e i g e n.

10. Eine Familie wünscht Pensionaire gegen billige Vergütung bei sich auf-  
zunehmen. Nähere Auskunft hierüber Holzmarkt Töpfergassen-Ecke № 16.

11. Ein Haus Johannisgasse 1374. mit 8 Stuben, eins Tobiasgasse 1861.  
mit 6 Stuben, so wie der nahe der grünen Brücke gelegene Freiheits-Speicher, ste-  
hen zu vermieten oder unter soliden Bedingungen zu verkaufen; 10 Wohnungen  
auf der Altstadt, 120 *Rthl* jährliche Zinsen tragend, sind zu verkaufen. Nachfragt  
Fischerthor № 135.

12. Eine silberne viereckige Tabaksdose, etwas gewölbt mit geprägten Verzier-  
ungen und der Aufschrift:

aus Achtung

den 13. Decbr. 1836

W.

ist den 27. April 1838 aus einer Stube des Garnison-Lazareths entwendet worden.  
Es wird ein jeder ergebens ersucht beim Verkauf oder Versag dieser Dose, dieselbe  
in Beschlag zu nehmen und dem Lazareth-Inspector Pehmler gegen eine angemessene  
Belohnung gefälligst Anzeige zu machen.

13. Alle, welche noch Zahlungen an die Nachlass-Masse der verstorbenen Frau  
Wittwe Thorbürg für entnommenes Leder zu leisten haben, werden hiedurch auf-  
gefordert, von heute binnen 6 Wochen und spätestens bis zum 15. Juni c. dieselben  
altstädtschen Graben № 327. zu berichtigen. Gegen die Nichtzahler wird als-  
dann ohne Weiteres gerichtlich verfahren werden. Zugleich ersuchen wir etwanige  
Forderungen an diese Nachlassmasse binnen 8 Tagen in dem bezeichneten Hause an-  
zumelden.

Die Testaments-Vollstrecker.

Danzig, den 1. Mai 1838

14. Sonntag Vormittag ist auf Neugarten ein brauner Hühnerhund verloren  
gegangen; er trägt ein glattes Halsband, gezeichnet: V Below Hundegasse № 284.  
und hört auf den Namen: Chasseur. Wer denselben nach genannter Wohnung zu-  
rückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.



# 15. Brunnen - Anzeige.

In der hiesigen patentirten Anstalt für künstliche Mineral-Brunnen, Tragheimer Pulverstrasse Nro. 4, sind folgende Mineralwasser, immer frisch bereitet, vorrätzig: „Billiner-, Cudovaer-, Eger-, Franzens- und Salz-Brunnen; Geilnauer-, Pyramonter-, Marienbader-Kreutz- und Ferdinands-Brunnen, Schlesischer Obersalzbrunnen, Wyldunger, Püllnaer- und Saydschüttzer-Bitterwasser; Spaaer-Pouhon, Selterfer-, Fachinger-, Kissinger-, Ragotzi- und Maximilians-Brunnen; Marzan-, Kaukasische Quelle; Soda-„wasser; Kohlensaures Wasser; Emser Krähnchen, und mit erforderlicher „gedruckter Anleitung und nöthigen Geräthschaften, Carlsbader, Neubrunnen und Emser Kesselbrunnen.

Bestellungen werden im Locale der Anstalt erbeten. Zur diesjährigen Sommerkur wird die Anstalt am 6. Juni c. eröffnet, auch auf Verlangen und vorherige Bestellung Molken dazu verabreicht werden.

Dr. Struve & Soltmann  
Königsberg, im Mai 1838.

16. Diejenigen, welche aus der Stadtbibliothek Bücher entliehen haben, werden, der Verordnung Eines Hochedlen Rathes gemäß, hiedurch aufgefordert, dieselben am 2., 5. oder 12. d. M., in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr, dorthin wieder abzuliefern. Nach Ablauf dieses Revisionstermines steht die Bibliothek aufs Neue dem gebildeten Publikum Mittwochs und Sonnabends Nachmittags zur Benützung offen.

Dr. Löschin.

Am 1. Mai 1838.

17. Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause Bentlergasse N<sup>o</sup> 619. neben der Handlung des Herrn Davidsohn, eine Seiden-Färberei, Wasch- und Fleckeneinigungs-Anstalt, (so wie man sie nur in Berlin findet) wo sowohl ganze Stücke, als auch Kleinigkeiten z. B. Tücher, Bänder, Schleier &c. nach Wunsch gefärbt und appretirt; Blondes, Nett, Flohr, Spitzen, Krapp, Federn aufs Schönste gewaschen, Hauben und Hüte zusammengesetzt und garnirt, fehlerhafte Gegenstände dieser Art reparirt werden. Da ich im Stande bin sowohl durch eigene Kenntnisse, als auch durch tüchtige Schöffen alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten mit der größten Sauberkeit auszuführen, so bitte ich um gütigen Zuspruch.

Danzig, den 1. Mai 1838.

Henriette Ervinson geb. Meyer.

18. Eine goldene Kapsel mit einer Haarlocke, ist Sonntag den 29. April a. c. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Wege von der Heil. Geistgasse, durch die Ruhgasse und Frauengasse bis zur Pfarrkirche verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung H. H. Geistgasse N<sup>o</sup> 969. abzugeben.

19. Auf ein auf der Altstadt belegenes, vollständige Sicherheit gewährendes Mädrungsbaus werden 500 *Russ* zur ersten Stelle gesucht. Selbstdarleiber belieben ihre Adresse unter G. 24. dem Intelligenz-Comtoir gefälligst übergeben zu lassen.

20. Der Anfang der Ziehung 5ter Klasse 77ter Lotterie ist am 6. Mai c.; Erinnerung Behufs der Loosen-Renovation.

Reinhardt.



21.

Von heute ab verkaufen wir:

flares rohes Rübdöl a  $11\frac{2}{3}$  Rtlr. pr. Etr.,

bestes raffinirtes = a  $12\frac{1}{3}$  = = =

Danzig, den 1. Mai 1838.

Th. Behrend & Co.

### Vermietungen.

22. Langfuhr *N* 76. ist eine freundliche Obergelegenheit mit eigner Küche und Eintritt in den Garten zum Sommervergäßen zu vermietden.

23. Anfangs Odra Niedersfeld *N* 191. sind 2 Stuben, Küche, Kammer, an ruhige Bewohner zu vermietden. Näheres daselbst.

24. Schnüßelmarkt *N* 636. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln zu vermietden und gleich zu beziehen.

25. In der Heil. Geistgasse *N* 958. sind 2 freundliche Hange-Stuben an einzelne Personen billig zu vermietden und sogleich zu beziehen.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. **Neueste Sommerhofenzeuge** empfiehlt billigst  
die Tuchwaarenhandlung von C. L. Köhly, Langgasse *N* 532.

27. **Aecht Englische Universal-Glanz-Wichse**  
von G. Fleetwordt in London,

allgemein als die bewährteste anerkannt, ist in Danzig in Kruden a  $2\frac{1}{2}$  u. 5 Egr. einzig und allein zu haben bei

L. L. Zingler, Brodtbänkengasse *N* 697.

28. Cattune a  $4\frac{1}{2}$ , Bettzeuge a 5, Piquee a 5, Bastard a  $7\frac{1}{2}$ , Cambry a  $4\frac{1}{2}$ , Bomsin a 4, Gaze a 4 und Parchende a  $4\frac{1}{2}$  Egr. pro Elle; in größter Auswahl erhielt ich neue Sorten Tücher  $\frac{1}{4}$  Dbd. 12, und Handschuhe  $\frac{1}{4}$  Dbd. 11 Egr. so wie auch dunkle Vertdecken a 27 Egr. Kleimann, im Schützenhause.

29. Bestens empfiehlt dickes pomm. Spec a  $\mathcal{H}$  4 Egr., bei größerer Abnahme billiger, geräucherte Schinken a  $\mathcal{H}$   $3\frac{1}{2}$  Egr., frisches Schweineschmalz a  $\mathcal{H}$  5 Egr., bei Bütteln billiger, sächs. und Leberwurst a  $\mathcal{H}$  4 Egr., große geräucherte Würste a Paar 1,  $1\frac{1}{4}$  und  $2\frac{1}{2}$  Egr. Otto Gehrke, Frauengasse *N* 838.

30. Alle Sorten in Del geriebene Farben sind zu haben am Heil. Geistthor *N* 943, bei

J. Mogilowski.

31. Eine weiß porzell. ovale und 2 runde Schüsseln nebst einer Terrine, stehen sehr billig zu verkaufen Hundegasse *N* 255., des Morgens bis 11 Uhr zu besehen.

32. Ein mahagoni Secretair steht Tischlergasse *N* 629. billig zu verkaufen.



33. Magdeburger Cichorien 42 Pfd für 1 *Rthlr*, 6 Pfd 5 Sgr., besser Car-  
mus 10 *U* a 1 *Ruß* 25 Sgr., 10 *U* Canariensaamen a 17½ Sgr., Gesundheits-  
Cichel-Kaffee pr. *U* 2 Sgr., 5 *U* a 7½ Sgr., 2 alte Preiserspiegel welche auch  
vereingelt werden, 1 einpersoniges Himmelbettgestell a 3 *Ruß*, 1 altes starkes Un-  
tergestell zum Spazierwagen a 12 *Rthlr*, sind zu verkaufen Niederstadt, Wilhelms-  
hof.

### 34. Billiger Verkauf.

Eine große Sendung moderne Cattune erhielt ich so eben, und verkaufe diesel-  
ben in ⅓ Stücken von 13 Ellen zu den auffallend billigen Preisen von 1 *Ruß*  
25 Sgr., 2 *Rthlr* und 2 *Ruß* 5 Sgr., desgleichen echte rosa Cattune in ⅓ Stük-  
ken 2 *Rthlr* 18 Sgr., wie auch eine Parthie in Seide gewirkte Westen a 15 Sgr.  
pr. Stük.  
J. M. Davidsohn, 1ten Damm.

35. Durch persönlichen Einkauf erhielt die erste  
Haupt-Sendung von der jekigen Leipziger Messe,  
bestehend in den allerneuesten wirklich Pariser Schnurren-, Fisch-  
bein-, Crepp- u. Blonden-Hüten, so wie eine sehr reichhaltige  
Auswahl von Pus-, Hut- und Morgen-Häubchen und noch sehr viele Gegenstände  
der Mode.  
M. Löwenstein, Langgasse N<sup>o</sup> 396.

36. Vorzüglich gutes trocknes hochländ. büchen Blö- und eichen Klobenholz ist  
fortwährend zu haben auf der ehemaligen Wütlelei bei Schwarzmdüchen.

37. Von der Leipziger Messe erhielt ich so eben eine schöne Auswahl  
französischer Umschlagentücher, und kann ich allen Nachfragen jetzt genügen.  
Seym. Davidsohn, Langgasse N<sup>o</sup> 513.

38. Ein gutes Arbeitspferd steht Pfefferstadt N<sup>o</sup> 233. zu verkaufen.

39. Gefüllte Georginien von allen Farben, werden pro Duzend für 1 *Ruß*  
und die schönsten für 2 *Ruß* verkauft; einzelne gewählte pr. Stük 5 u. 7½ Sgr.,  
in Langfuhr N<sup>o</sup> 19. und Neuschottland N<sup>o</sup> 10.

40. Goldschmiedegasse N<sup>o</sup> 1073. sind Sandsteine von 2—5 *Z.* l. u. 15 *Z.* br.,  
so wie einer zum laufenden Abbr.-wasser der als Gufstein gebraucht, 4 *Z.* 5 *Z.* l.  
und 2 *Z.* 10 *Z.* br., 9 *Z.* k. und 5 *Z.* h. hl. ausgearbeitet, zu verkaufen.

41. Grau, weißgrau, blau und weiß Concept-Papier, graue Pappen, Numm-  
Bouteillen zu billigen Preisen, Tabac 150 Päck für 1 *Ruß* empfiehlt v. Kolkow.

Am Sonntage den 22. April sind in nachbenannten Kirchen  
zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.  
St. Johann.

Der Hausdiener Matthias Wardziski mit Catharina Kosalewski.  
Johann Ziehbauer, Arbeitsmann, mit Anna Maria Kopynka.  
Friedrich Adolph Lukowsky, Bäcker und Waler, mit Jzfr. Louise Hemmle-  
Neig.



- Carl Eduard Streß, Bürger und Klempnermeister, mit Igfr. Friederike Caro-  
line Köp.
- Carl August Marx, Bürger und Einwohner alhier, mit Igfr. Florentine  
Schulz.
- St. Katharinen. Der Zeugmacher Carl Daniel Peschel mit Igfr. Maria Louise Amalia Herrgott.  
Der Arbeitsmann Johann Dutczynski mit der unverheiratheten Anna Florentine  
Stephan.
- St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann Jacob Schuß mit Frau Wilhelmine Amalie Hettig  
geb. Böß.
- Der Fabrikant in der Gewerfabrik bei Oliva, wohnhaft auf dem Kassubischen  
Markte, Gottlieb Leberecht Großmann, mit Igfr. Anna Weiß in Schö-  
nfeld.
- Der Stamm-Gefreite vom 1ten Landwehr-Inf.-Reg. Carl Ferdinand Duerferß  
mit Frau Anna Charlotte Carolus geb. Rosenberger.
- St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Zinner mit Igfr. Wilhelmine Florentine  
Feierabend.
- St. Barbara. Der Rade- und Stellmacher-Gesell Johann Jacob Brsch mit Igfr. Maria Eli-  
sabeth Krippendorf.
- Der Kornmesser Herr Gottfried Eduard Wiegand mit Igfr. Aug. Wilh. Henr.  
Dreher.
- Der Bürger und Klempnermeister Herr Carl Eduard Streß mit Igfr. Friederike  
Caroline Köp.
- Königl. Kapelle. Der Bürger und Kornmesser Gottfried Eduard Wiegand mit Igfr. Henriette  
Amalia Dreher.
- Dominikaner. Der Kutscher Carl Gottlieb Damaskus mit Igfr. Henriette Wilhelmine Gleimert.  
Der Wittwer und Arbeitsmann Franz Jarowski mit Susanna Selter.  
Der Junggesell und Diener Christian Marschewski mit der verlobten Braut Ka-  
tharina Rossolowski.
- Der Junggesell und Bernsteinarbeiter Carl Friedrich Neumann mit der Igfr.  
Anna Marianna Jawronski.
- Der Wittwer und Schuhmachermeister Paul Pfau mit Fräulein v. Sawinski.
- Der Junggesell und Arbeitsmann Johann Jacob Brüßmann mit der Wittwe  
Anna Maria Krügel.
- Karmeliterkirche. Carl Dombrowski, Unteroffizier im Königl. 4ten Inf.-Reg. 1sten Comp., mit  
der Igfr. Caroline Amalie Hoffmann, älteste Tochter des verstorb. Korn-  
messers Andreas Hoffmann.
- St. Brigitta. Der Lehrer Johann Franz Preuß aus Glettkau, mit Igfr. Auguste Louise Kron  
aus Danzig.
- Der Arbeitsmann Johann Durczinski mit Anna Florentine Stephan.

### Anzahl der Geborenen, Copulirten und Beerdigten.

Vom 16. bis den 23. April 1838  
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 7 Paar copulirt,  
29 Personen begradet.